

## Bericht zum Besuch der Greifvogelstation in Bad Friedrichshall und Wanderung am Breitenauer See

am 17.10.2010

Teilnehmer: Hannelore und Axel Prehl, Ingeborg und Walter Weinbrenner, Rainer Siegle, Margret Weith, Gabriele Stein-Elsner, Michael Tomitsch, Andreas Hurlebaus, Ursula Frank und Wolfgang Dauner, Andrea und Reinhard Bretträger, Heinz Bechtle, Rosemarie und William Patrick

Leitung: Horst Schlüter

Treffpunkt: 09:30 Uhr Abfahrt am Winnender Bahnhof

Ende: ca. 17:30 Uhr zurück

Wetter: 7 °C, meistens trocken

Den Spruch: „Na, Ihr beiden, habt Ihr noch einen mitgebracht?“ kennt ja wohl jeder für jemanden, der nicht auf drei zählen kann. Bei uns war es heute ähnlich, man hätte sagen können: „Na, Ihr sechzehn, habt ihr noch einen dabei?“, denn Heinz fuhr nicht mit uns ab Winnenden, sondern war schon direkt zur Greifvogelstation gefahren.

Und dieser Besuch hat sich wirklich gelohnt. Auch für die Vögel, denn so nette Besucher wie uns bekommen die auch nicht alle Tage, gell.....



Werner Wacker, Vorsitzender des Fördervereins, führte uns durch die Volieren und erklärte ausführlich die Arbeiten und Aufgaben in der Station. Kurz für die nicht dabei Gewesenen und auch für die, welche ihm nicht richtig zugehört haben, weil sie so vom Waldkauz fasziniert waren:



Auf einer Grundfläche von 1.000 qm und einer weiteren kleinen Quarantänestation werden die Tiere versorgt. Es sind 11 größere Käfige und zwei Freifluggehege, die für verletzte oder abgemagerte Greifvögel bereit stehen. Wasservögel werden wegen Übertragung von Krankheiten nicht aufgenommen, die Retter werden an die Tierschutzvereine verwiesen. Die Pflegestation ist zuständig in etwa für das Gebiet zwischen Stuttgart und Tauberbischofsheim.



Er nannte eine Anzahl von 700 – 800 Vögeln, die hier pro Jahr versorgt werden. Manche bleiben bei Unterernährung einige Tage, andere mit Flügelbrüchen ca. drei Monate, und es gibt auch nicht mehr fliegende Kameraden, die ihr Leben lang hierbleiben. Gefüttert werden die Greifvögel mit toten Küken, auch Mäuse werden speziell bei Kalkmangel verfüttert.

Die Insassen sind etliche Waldohreulen, drei Uhus, die noch ein neues Revier zugeteilt bekommen und dann wieder in die Freiheit dürfen, ein junger Wespenbussard, der den Abflug in den warmen Süden verpasst hatte und Schleiereulen. Die Steinkäuze haben sich verkrochen und nur die Äuglein schauten neugierig auf uns herab. Mäusebussarde werden gepflegt, Wanderfalken aufgepäppelt und Turmfalken wieder flugfähig gemacht.



Ob Waldkauz oder auch Schwarzstorch und Graureiher, hier sind diese gefiederten Freunde bestens aufgehoben und werden sorgfältig betreut. Großes Lob an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Wir hätten gerne Herrn Wacker noch eine Weile zugehört, aber auch bei uns stand die Fütterung um 13 Uhr im Gasthaus Ungers Mühle am Breitenauer See an.

Gut genährt und durch fröhliche Unterhaltung aufgewärmt, trabten wir um 15:10 Uhr hinter Rainer, der schon einmal hier war, an den See.



Einige Vertreter der Avifaunistik ließen es sich nicht nehmen uns ihre Flug- und Tauchkünste vorzuführen. Liste anbei.

Leider war uns das Wetter nicht immer gut gesonnen, zwischendurch hat uns ein Regenschauer erwischt, er hielt aber nicht lange an. Nur war es dann doch zu unsicher, um den ganzen See zu umrunden und so machten wir uns gegen 16:30 Uhr wieder auf den Rückweg.

w.p.

Weitere Bilder gibt es im Internet:

[http://www.nabu-winnenden.de/Bilder/2010/2010\\_10\\_17\\_Bad\\_Friedrichshall/2010\\_10\\_17\\_Bad\\_Friedrichshall.html](http://www.nabu-winnenden.de/Bilder/2010/2010_10_17_Bad_Friedrichshall/2010_10_17_Bad_Friedrichshall.html)

Artenliste vom Breitenauer See:

Name	Genus / Familie	Species / Art	Menge
Amsel	<i>Turdus</i>	<i>merula</i>	9
Blässhuhn	<i>Fulcia</i>	<i>atra</i>	6
Blaumeise	<i>Cyanistes</i>	<i>caeruleus</i>	3
Buchfink	<i>Fringilla</i>	<i>coelebs</i>	1
Buntspecht	<i>Picoides (Dendrocopos )</i>	<i>major</i>	1
Erlenzeisig	<i>Carduelis</i>	<i>spinus</i>	1
Goldammer	<i>Emberiza</i>	<i>citrinella</i>	1
Grünspecht	<i>Picus</i>	<i>viridis</i>	1
Haubentaucher	<i>Podiceps</i>	<i>cristatus</i>	15
Kernbeisser	<i>Coccothraustes</i>	<i>coccothraustes</i>	1
Kohlmeise	<i>Parus</i>	<i>major</i>	1
Kormoran	<i>Phalacrocorax</i>	<i>carbo</i>	6
Mäusebussard	<i>Buteo</i>	<i>buteo</i>	1
Rabenkrähe	<i>Corvus</i>	<i>corone</i>	9
Ringeltaube	<i>Columba</i>	<i>palumbus</i>	5
Rohrammer	<i>Emberiza</i>	<i>schoeniclus</i>	2
Rotkehlchen	<i>Erithacus</i>	<i>rubecula</i>	1
Singdrossel	<i>Turdus</i>	<i>philomelos</i>	1
Star	<i>Sturnus</i>	<i>vulgaris</i>	ca. 60
Stockente	<i>Anas</i>	<i>platyrhynchos</i>	9,7
Teichhuhn	<i>Gallinula</i>	<i>chloropus</i>	1
Wacholderdrossel	<i>Turdus</i>	<i>pilaris</i>	8
<b>Im Ort Weiler:</b>			
Eisvogel	<i>Acedo</i>	<i>atthis</i>	1
Stockente	<i>Anas</i>	<i>platyrhynchos</i>	7,3